

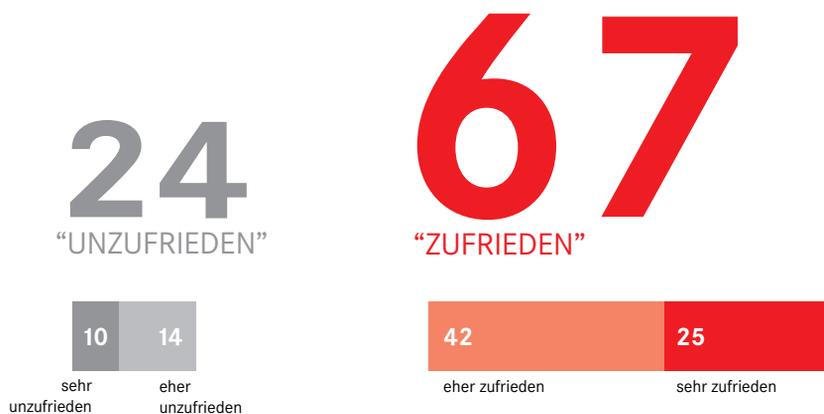
Erfahrungen mit Hartz IV- Empfängern

Ausgewählte Ergebnisse einer Befragung von Unternehmen
aus den Branchen Gastronomie, Pflege und Handwerk

Pressegespräch der Bundesagentur für Arbeit am
12. November 2012 in München

GROSSE ZUFRIEDENHEIT MIT EHEMALIGEN HARTZ IV-EMPFÄNGERN

Frage: "Was würden Sie sagen: Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit den ehemaligen Hartz IV-Empfängern, die Sie eingestellt haben? Würden Sie sagen ..."



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen aus den Branchen Gastronomie, Pflege und Handwerk, die in den letzten 5 Jahren mindestens einen Hartz IV-Empfänger eingestellt haben
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 6248 (September/Oktober 2012)

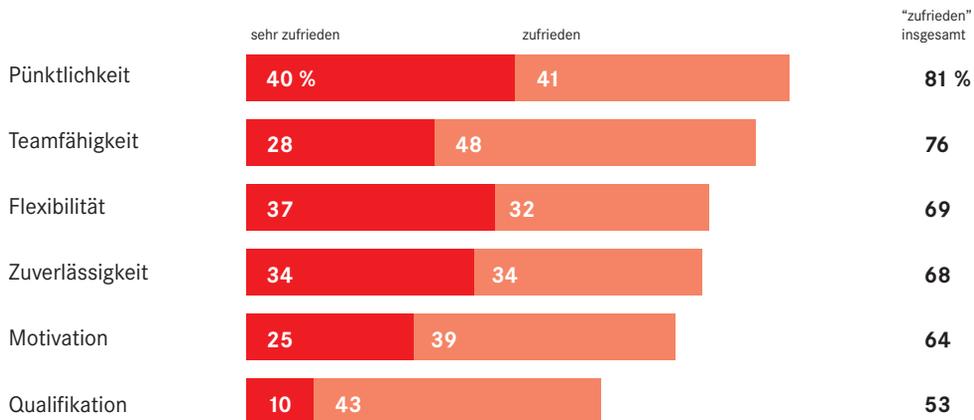
© IFD-Allensbach

Arbeitgeber, die im eigenen Betrieb Erfahrungen mit Hartz IV-Empfängern gemacht haben, fällen ein überwiegend positives Urteil über diese Beschäftigtengruppe. Zwei Drittel der Arbeitgeber aus den Branchen Pflege, Handwerk und Gastronomie äußern sich zufrieden mit den ehemaligen Hartz IV-Empfängern; jeder vierte Arbeitgeber ist sogar „sehr zufrieden“.

Insbesondere die Arbeitgeber aus dem Bereich Pflege zeigen sich überdurchschnittlich zufrieden. 72 Prozent von ihnen geben ein positives Gesamturteil über die bei ihnen beschäftigten ehemaligen Hartz IV-Empfänger ab.

EHEMALIGE HARTZ IV-EMPFÄNGER ÜBERZEUGEN IN (FAST) ALLEN BEREICHEN

Damit sind Arbeitgeber –



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen aus den Branchen Gastronomie, Pflege und Handwerk, die in den letzten 5 Jahren mindestens einen Hartz IV-Empfänger eingestellt haben
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, IFA-Umfrage 6248 (September/Oktober 2012)

© IFA-Allensbach

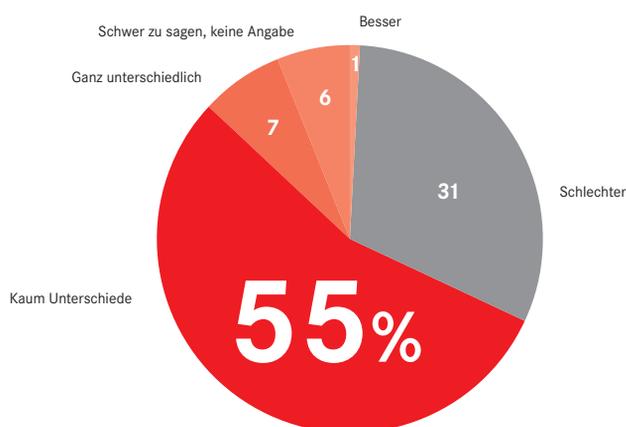
Im Urteil der Arbeitgeber sind Hartz IV-Empfänger mehrheitlich pünktlich, teamfähig, flexibel, zuverlässig, motiviert und auch qualifiziert.

81 Prozent der Arbeitgeber sind mit der Pünktlichkeit der ehemaligen Hartz IV-Empfänger zufrieden, 76 Prozent mit deren Teamfähigkeit. Mit der Flexibilität sind 69 Prozent der Arbeitgeber (sehr) zufrieden, mit ihrer Zuverlässigkeit 68 Prozent und mit der Motivation 64 Prozent.

Lediglich die Qualifikation wird von den Arbeitgebern ein wenig zurückhaltender beurteilt. Mit 53 Prozent äußert sich aber auch hier mehr als jeder Zweite zufrieden oder sehr zufrieden.

DIE MEHRHEIT DER ARBEITGEBER SIEHT KAUM UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DER ARBEIT VON EHEMALIGEN HARTZ IV-EMPFÄNGERN UND ANDEREN MITARBEITERN

Frage: "Wenn Sie einmal die ehemaligen Hartz IV-Empfänger mit ihren anderen Mitarbeitern vergleichen: Würden Sie sagen, die Arbeit der ehemaligen Hartz IV-Empfänger ist besser als die Arbeit der meisten anderen Mitarbeiter, oder schlechter, oder gibt es da kaum Unterschiede?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen aus den Branchen Gastronomie, Pflege und Handwerk, die in den letzten 5 Jahren mindestens einen Hartz IV-Empfänger eingestellt haben
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 6248 (September/Oktober 2012)

© IFD-Allensbach

Die Mehrheit von 55 Prozent aller Arbeitgeber erkennt keine nennenswerten Unterschiede zwischen der Arbeit, die ehemalige Hartz IV-Empfänger leisten, und der Leistung, die von den anderen Mitarbeitern erbracht wird.

Zwar halten 31 Prozent der Arbeitgeber die Arbeit der Hartz IV-Empfänger für schlechter und lediglich 1 Prozent hält sie für besser als die der anderen Arbeitnehmer. Dass Arbeitgeber die Arbeit der ehemaligen Hartz IV-Empfänger mehrheitlich positiver bewerten, konnte jedoch auch kaum erwartet werden.

TEST BESTANDEN - DIE MEISTEN BETRIEBE WÜRDEN ERNEUT HARTZ IV-EMPFÄNGER EINSTELLEN

Frage: "Würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen in Zukunft wieder einen Hartz IV-Empfänger einstellen, oder würden Sie das vermutlich nicht mehr tun?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen aus den Branchen Gastronomie, Pflege und Handwerk, die in den letzten 5 Jahren mindestens einen Hartz IV-Empfänger eingestellt haben
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 6248 (September/Oktober 2012)

© IFD-Allensbach

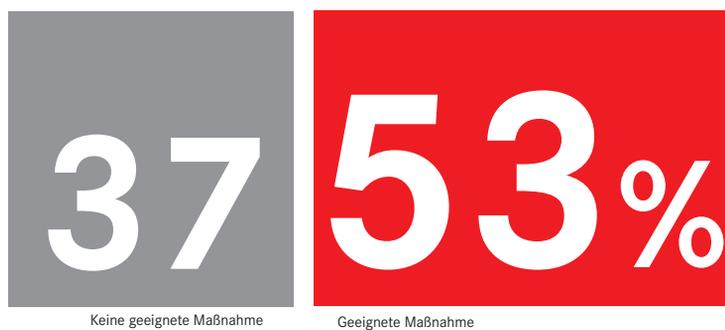
Drei Viertel aller Arbeitgeber würden aufgrund ihrer Erfahrungen auch zukünftig wieder einen Hartz IV-Empfänger einstellen. Lediglich 14 Prozent würden dies vermutlich nicht mehr tun.

Mit 85 Prozent stehen insbesondere Arbeitgeber aus dem Pflegebereich einer weiteren Beschäftigung von Hartz IV-Empfängern sehr aufgeschlossen gegenüber.

JEDER ZWEITE ARBEITGEBER HÄLT DIE EINSTELLUNG VON HARTZ IV-EMPFÄNGERN FÜR EINE GEEIGNETE MAßNAHME GEGEN DEN ARBEITSKRÄFTEMANGEL

Frage an Personalverantwortliche, die meinen, in ihrer Branche gibt es generell einen Arbeitskräftemangel:

“Halten Sie die Einstellung von ehemaligen Hartz IV-Empfängern für eine geeignete Maßnahme, um etwas gegen den Arbeitskräftemangel in Ihrer Branche zu unternehmen, oder halten Sie das für keine geeignete Maßnahme?”



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Unternehmen aus den Branchen Gastronomie, Pflege und Handwerk, die in den letzten 5 Jahren mindestens einen Hartz IV-Empfänger eingestellt haben
Quelle: Allensbacher Archiv, IFD-Umfrage 6248 (September/Oktober 2012)

© IFD-Allensbach

79 Prozent aller Arbeitgeber geben an, dass es in der eigenen Branche einen Arbeitskräftemangel gibt; bei den Pflegeeinrichtungen sind es sogar 95 Prozent der Arbeitgeber, die dies für die eigene Branche annehmen.

53 Prozent derer, die meinen, dass es einen generellen Arbeitskräftemangel in der eigenen Branche gibt, sind davon überzeugt, dass man dem Mangel an Arbeitskräften mit der Einstellung von Hartz IV-Empfängern entgegenwirken kann.